



**03.08.2012**

## **Presseinformation**

### **6. August: Hiroshima-Tag Deutsche Banken finanzieren Atomwaffen**

Der Verein HGENER FRIEDENSZEICHEN erinnert aus Anlass der Gedenktages an die Atombombenabwürfe auf Hiroshima am 6. August und Nagasaki am 9. August daran, dass die atomaren Gefahren größer sind als je zuvor. Außerdem ist nur wenigen bekannt, dass deutsche Banken Firmen finanzieren, die Atomwaffen produzieren.

Neun Länder besitzen zur Zeit zusammen 20.000 Atomwaffen. Etwa 2.000 werden von den USA und Russland in höchster Alarmbereitschaft gehalten, das heißt sie sind innerhalb von Minuten einsatzbereit. Milliarden von Dollar werden dafür ausgegeben, um Atomwaffen zu modernisieren und damit „einsatzfähig“ zu machen.

Ein Großteil der Beträge, die für Forschung und Produktion von Atomwaffen benötigt werden, werden von Banken und Versicherungen aufgebracht, mit denen wir alle als Verbraucher und Sparer geschäftliche Beziehungen haben. Nur zwei Beispiele: Die Deutsche Bank besitzt Aktien und Wertpapiere von oder hat jüngst Kredite an 13 Nuklearwaffenproduzenten vergeben. Zudem gewährt sie der Atomindustrie Finanzdienstleistungen in Höhe von 7,842 Milliarden Euro. Die Commerzbank hat in den letzten Jahren Kredite in einer Gesamthöhe von schätzungsweise 800 Millionen US-Dollar an sieben Nuklearwaffenproduzenten vergeben. Ihre Finanzdienstleistungen für die Atomindustrie erreichen eine Höhe von 3,926 Milliarden Euro. (Quelle: [www.dontbankonthebomb.com](http://www.dontbankonthebomb.com) und [www.atomwaffenfrei.de/schlechte\\_investition.pdf](http://www.atomwaffenfrei.de/schlechte_investition.pdf))).

Der Verein HGENER FRIEDENSZEICHEN erklärt dazu: „Wir sind alle Verbraucherinnen und Verbraucher und führen Konten. Wir können entscheiden, wo wir unsere Gelder parken und mit wem wir unsere Geldgeschäfte abwickeln. Nach Abwägung der humanitären, rechtlichen und Umweltargumenten können wir entscheiden, welcher Bank und Versicherung wir unser Vertrauen geben.“

Ruth Sauerwein

Der Förderverein ist berechtigt, nach § 10 b EStG Spendenbescheinigungen auszustellen

---

Dr. J.-Ch. Kingreen \* 1. Vorsitzender \* Am Teich 5 \* 58093 Hagen \* Telefon 02331/5 39 93 \* Fax 02331/2 38 28  
Edgar Marsh \* Schatzmeister \* Stirnband 54 \* 58093 Hagen \* Telefon 02331/5 41 96 \* Fax 02331/ 20 66 00 (d.)  
René Röspel \* Schriftführer \* Elberfelder Str. 57 \* 58095 Hagen \* Telefon 02331/919458 \* Fax 02331/925437  
Konto: Sparkasse Hagen (BLZ 450 500 01) Nr. 100 111 556